



Release 2.93.2

Neue Funktionen, u.a.:

- ✓ Vorabbescheinigung im ZM-Verfahren
- ✓ Anpassungen Elektronische Bescheinigungen

WORLD EDITION™

Installation & Administration

Finanzwesen

Anlagenbuchhaltung

Kostenrechnung

Personalwirtschaft

Releasehandbuch 2.93.2

IMPRESSUM

IGF / VWE® Personalwirtschaft
Releasehandbuch 2.93.2

© Oktober 2024	Infor (Deutschland) GmbH Zollhof 13 40221 Düsseldorf
----------------	--

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Eigentümers.
Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Generelles zum Release 2.93.2	4
2.	Allgemeine Hinweise	5
2.1	Administration	5
3.	Update-Installation	6
3.1	Allgemeine Hinweise	6
3.1.1	Update auf 2.93.2	6
3.2	Automatische Update-Funktionen und geänderte Prüfungen	7
3.3	Nach der Installation	8
3.3.1	Neuberechnung Mitarbeiter	8
3.3.2	Mitarbeiter Self Service und Varial WIN	8
3.3.3	Prüflauf	8
4.	Neue Funktionen und Erweiterungen	9
4.1	Zahlstellenmeldeverfahren	9
4.1.1	Neue Meldungsart "Vorabbescheinigung"	9
4.1.2	Neues Pflichtenheftkriterium	11
4.2	Elektronische Bescheinigungen	12
4.2.1	EEL-Bescheinigungen	12
4.2.2	BEA-Bescheinigungen	13
4.3	Weitere Anpassungen DSVV	14
4.4	DLS Export Steuerdaten	16
4.5	Mitarbeiter Self Service	17
4.6	Weitere Anpassungen	18
4.6.1	eAU Meldungen	18
4.6.2	euBP Antwortdateien	18
4.6.3	Personalstandstatistik 2024	18
4.6.4	Mitarbeiter – Verdienstnachweise	19
5.	Checklisten zur Installation	20
5.1	Checkliste vor Installation	20
5.2	Checkliste nach der Installation	21

1. Generelles zum Release 2.93.2

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit dem Release 2.93.2 neben gesetzlichen Anpassungen auch wieder neue Funktionen und Programmverbesserungen vorstellen dürfen. Die Software ist damit noch leistungsfähiger und attraktiver geworden.

In diesem Releasehandbuch finden Sie Informationen zu gesetzlichen Änderungen, neuen Funktionen und verbesserten Programmen, die Sie in Ihrem Unternehmen bisher nicht nutzen konnten.

Wir wünschen allen Kunden viel Freude und Erfolg mit unseren Anwendungen!

2. Allgemeine Hinweise

2.1 Administration

■ Allgemeine Hinweise zu Menü und Datenschutz

Neue Programme müssen durch die Systemverwaltung in den Benutzerrollen einmalig für alle Benutzer freigegeben werden. In der Anwendung werden für neue Funktionen neue Rechte im Datenschutz realisiert, die ggf. den bestehenden Rollen zuzuweisen sind.

Bei Update-Installationen müssen in jedem Fall direkt nach der Installation die neuen Rechte in den Rollen aktiviert werden, da ansonsten die Nutzung aufgrund nicht vergebener Rechte verweigert wird.

Durch die neuen Rechte in den Rollen erhalten alle im System vorhandenen Benutzer, denen diese Rolle zugeordnet ist, automatisch mehr Funktionalität.

Bestehende Rollen erweitern

Die Berechtigung als "Systemverwalter" ist die Voraussetzung dafür, dass neue Funktionen bzw. Rechte den bestehenden "Rollen" den entsprechenden Anwendungen zugeordnet werden können.

Zuordnen der erweiterten Rechte

Dazu ist die entsprechende Rolle mit einem Doppelklick zu öffnen. In der Liste der Rechte muss die rechte Maustaste gedrückt werden. Daraufhin wird ein Kontextmenü geöffnet. Über die Auswahl "Rechte hinzufügen" werden alle nicht zugeordneten Rechte angezeigt. Jetzt sind die Rechte auszuwählen, die der Rolle hinzugefügt werden sollen.

Zuordnen der neuen Rollen

Dazu ist nur die entsprechende Rolle dem Benutzer in der Liste der Rechte je Firma oder für alle Firmen zuzuweisen.

Ausblenden von Menüpunkten

Das Menü beinhaltet ggf. Positionen, die im Unternehmen nicht genutzt werden. Mit der Berechtigung des "Systemverwalters" können diese Dialoge ausgeblendet werden.

3. Update-Installation

3.1 Allgemeine Hinweise

3.1.1 Update auf 2.93.2

Für Update Installationen wird vorausgesetzt, dass mindestens der Releasestand 2.92.0 auf dem Rechner installiert ist.

Das Installationsprogramm erkennt, ob es sich um eine Neu- oder um eine Update-Installation handelt.

Die Installation darf erst erfolgen, nachdem alle Benutzer das Programm verlassen haben, die Anwendung geschlossen und der Server heruntergefahren wurde.

Hinweis: Anpassung der Datenbank an die neuen Releaseinhalte

Während der Serverinstallation erfolgt auch die Anpassung der Datenbank. Danach muss bei allen Clients das "Client-Update" installiert und gestartet werden.

Hinweis: Später, beim Start der Software, führen die Client- und die Serversoftware eine Versionsprüfung durch, d.h. es wird geprüft, ob die Stände der Client- / Serversoftware und der Datenbank übereinstimmen. Sollte der letzte Schritt vergessen worden sein, meldet das Programm beim Start, dass die Softwarestände nicht kompatibel sind.



Wichtiger Hinweis!

Es ist zu beachten, dass auch bei einer Update-Installation die Datenbank verändert wird. Dieser Vorgang kann je nach System und Größe der Datenbank zwischen fünf Minuten bis zu einigen Stunden dauern.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen vor dem Aufspielen des Updates unbedingt eine **Datensicherung** vorzunehmen.

3.2 Automatische Update-Funktionen und geänderte Prüfungen

Beim Release-Update werden folgende Daten automatisch aktualisiert bzw. angepasst. Kontrollieren Sie ggf. die durchgeführten Anpassungen nach erfolgreicher Installation von Release 2.93.2.

(1) Globale Vorgaben – Bundesländer – Kalender

Durch das Release-Update werden die Bundeslandkalender für das Jahr 2025 angelegt.



Hinweis

Änderungen an den Eigenschaften eines Kalendertages, wie z.B. die Kennzeichnung eines Samstags als Arbeitstag, lösen **keine maschinelle Neuberechnung** aus.

(2) Globale Vorgaben – Gesetzgeber - Sozialversicherung

Die erneute Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns zum 01.01.2025 auf 12,82 EUR pro Stunde zieht auch Änderungen der Geringfügigkeitsgrenze und der Untergrenze im Übergangsbereich nach sich. Dies, weil sich diese Grenzen dynamisch, in Abhängigkeit vom Mindestlohn, entwickeln. Die GfB-Grenze wird berechnet, indem der Mindestlohn mit 130 vervielfacht,, anschließend durch 3 dividiert und auf volle Euro aufgerundet wird. Zum 01.01.2025: $12,82 \text{ EUR} \cdot 130 / 3 = 555,53 \text{ EUR}$, gerundet 556 EUR.

Die neue Untergrenze im Übergangsbereich beträgt folglich ab 01.2025: 556,01 EUR. Die vorhandene Wertprüfung im Feld "Übergangsbereich von" wurde dahingehend angepasst.

3.3 Nach der Installation

3.3.1 Neuberechnung Mitarbeiter

Durch das Einspielen eines Releases wird **keine** automatische Neuberechnung der Mitarbeiter durchgeführt. Nach der Installation von Release 2.93.2 sollte in jedem Fall auch eine manuelle Neuberechnung für alle Mitarbeiter durchgeführt werden.

Die Neuberechnung wird über den Menüpunkt "Administration - Neuberechnung" und z.B. dem Datum 01.11.2024, gestartet.

3.3.2 Mitarbeiter Self Service und Varial WIN

Bei Einsatz des Mitarbeiter Self Services kopieren Sie bitte die aktuelle Datei "igf-selfservice.war" aus dem Installationsverzeichnis < *VWE-Server-Installation* >/webapps manuell in das webapp-Verzeichnis des Tomcat Webservers.

Bei Einsatz von Varial WIN Personalwesen kopieren Sie bitte die aktuelle Datei "igf-winse.war" aus dem Installationsverzeichnis < *VWE-Server-Installation* >/webapps manuell in das webapp-Verzeichnis des Tomcat Webservers.

3.3.3 Prüflauf

Der Mitarbeiterprüflauf muss nach der Installation des neuen Releases ausgeführt werden. Dadurch werden Fehler oder nicht plausible Daten, die u.U. dazu führen, dass für einen Beschäftigten keine Meldungen abgesetzt werden können, protokolliert und können zeitnah korrigiert werden.

4. Neue Funktionen und Erweiterungen

4.1 Zahlstellenmeldeverfahren

4.1.1 Neue Meldungsart "Vorabbescheinigung"

Vor der erstmaligen Bewilligung eines laufenden Versorgungsbezugs kann die Zahlstelle die Daten zum Beginn eines Versorgungsbezugs in Form einer sogenannten "Vorabbescheinigung" an die Krankenkasse übersenden, um von ihr eine Rückmeldung über das bestehende Versicherungsverhältnis und zur grundsätzlichen Beitragspflicht zu erhalten. Die Vorabbescheinigung ist für die Zahlstelle eine optionale Meldung und wurde mit diesem Update als neue, besondere Meldungsart in den Dialog aufgenommen.

Wenn eine Vorabbescheinigung für einen künftigen Versorgungsbezug übermittelt werden soll, ist auf dem Register "Aufbau Meldungen" im Feld "besondere Meldung" die Auswahl "Vorabbescheinigung" einzustellen. Zusätzlich sind die Firma und der Versorgungsbezugsempfänger anzugeben, für den die Angabe abgefragt werden sollen.

The screenshot shows the 'Aufbau Meldungen Zahlstelle / Krankenkassen' dialog box. The 'DEÜV-Absender' is 'Testfirma Systemprüfung ITSG GmbH'. The 'Firma' is 'Infor KvDR' and the 'Betriebsstätte' is empty. The 'Datum' is '01.08.2024'. The 'besondere Meldungen' dropdown menu is highlighted in red and set to 'Vorabbescheinigung'. The 'Mitarbeiter Auswahl' section shows a list of employees with 'Arens, Arndt' selected.

Auswahl	Pers.-Nr.	Name, Vorname	Journ. bis	Eintritt	Austritt
<input type="checkbox"/>	1060	Zapatero, Michael	31.07.2024	01.05.2021	
<input type="checkbox"/>	1070	Weber, Walter	31.07.2024	01.12.2022	
<input type="checkbox"/>	1080	Momsen, Maja	31.07.2024	01.06.2024	
<input checked="" type="checkbox"/>	1090	Arens, Arndt	31.07.2024	01.08.2024	
<input type="checkbox"/>	1352	Schmitz, Holger	31.07.2024	01.05.2018	
<input type="checkbox"/>	1360	Sommer, Elke	31.07.2024	01.07.2024	

Eine Vorschaufunktion wurde für diese Meldungsart nicht implementiert.

Der Aufbau einer Vorabbescheinigung unterliegt Regularien:

Eine Vorabbescheinigung wird vor der erstmaligen Bewilligung eines laufenden Versorgungsbezugs an die zuständige Krankenkasse aufgebaut und übermittelt. Es existiert also noch keine Meldehistorie für den Versorgungsbezug. Eine Vorabbescheinigung wird nur für laufende Versorgungsbezüge erstellt, nicht für Kapitalisierungen.

Die Neuanlage ist noch nicht journalisiert. So soll sichergestellt werden, dass die Meldung mit Grund 05 vor einer Beginnmeldung mit Grund 01 übermittelt wird. Eine Vorabbescheinigung kann auch für einen zukünftigen Beginnmonat erstellt werden, geprüft wird 3 Monate in die Zukunft, ausgehend vom Beginndatum VBZ.

Aufbau und Ausgabe werden wie gewohnt protokolliert.

Aufbau ZMV-Meldungen

Firma	Währung	Datum	Benutzer
Infor KvDR	Euro	18.09.2024	itsg

Pers.-Nr.	1090	Arens, Arndt	Abgabegrund	01.5	Vorabbescheinigung
DSVZ	Absender 99999011	Empfänger 48698890	Krankenversicherten-Nr. 10685432	Verursacher 120/1090	Aktenzeichen Verursacher 120/1090
	Krankenkasse 48698890	Aktenzeichen Krankenkasse 48698890	Abrechnungsstelle 01	Grund 01	
DBZK	Storno N	Grund 5	Kennzeichen-Beihilfe U	Betriebsrente aus BAV Ja	Anteiliger Ausschlussbestand 1
	Versorgungsbezug Kapitalleistung	Beginn 01.08.2024	Ende Auszahlung	Änderung Beginn	Betrag Ende
				Betrag	Waisenleistung n. § 229 SGB V 0
DBNA	Arens		Arndt		
DBGA	15.09.1960		M		
DBAN	D	55270	Engelstadt	Bocksbeutel	150
Anzahl ZMV-Meldungen		Testfirma Systemprüfung ITSG		: 1	
davon für Annahmestelle		92111581		: 1 BITMARCK Service GmbH	

Die Details der Meldung können in der Auskunftsfunktion eingesehen werden:

The screenshot displays the 'Auskunft Meldungen Zahlstelle / Krankenkassen' application. The search criteria are 'Testfirma KvDR'. The message type 'Vorabbescheinigung (5)' is selected. The detailed view shows the following information:

- 01.5 Vorabbescheinigung**
- DSVZ: [Empty]
- Absender-Nr.: 99999011
- Empfänger-Nr.: 48698890
- Abgabegrund: 01
- Erstellungszeit: 20240916065831000000
- Fehler: vergeben von: [Empty]
- Anzahl: [Empty]
- Krankenversicherten-Nr.: [Empty]
- BBNR-Verursacher: 10685432
- Az-Verursacher: 120/1090
- BBNR-Krk: 48698890
- Az-Krankenkasse: [Empty]

Auf die Vorabbescheinigung eines laufenden Versorgungsbezugs antwortet die Krankenkasse mit den Angaben zum Versicherungsverhältnis und zur grundsätzlichen Beitragspflicht des Versorgungsbezuges. Wurde die Meldung ohne Versicherungsnummer abgesetzt, enthält die Rückmeldung der Krankenkasse auch die Versicherungsnummer. Eine Vorabbescheinigung ersetzt nicht die Beginnmeldung.

4.1.2 Neues Pflichtenheftkriterium

Sofern in einer Vorabbescheinigung (GD 5) oder Bewilligungs- bzw. Beginn-Meldung (GD 1), im Feld "Kennzeichen-Beihilfe" ein "U" (= unbekannt) an die Krankenkasse übermittelt wurde, ist systemseitig sicherzustellen, dass, nach Erhalt der Rückmeldung der Krankenkasse, das Kennzeichen zur Beihilfe für zukünftig abzugebende Meldungen angepasst wird.

Dieses neue Kriterium bezieht sich auf das Dialogfeld "beihilfeberechtigt":

The screenshot shows a software interface for a person named Momsen, Maja. The form includes the following fields and values:

- Pers.-Nr.: 1080
- Momsen, Maja
- Journalisiert bis: 31.05.2024
- gültig ab: 01.06.2024
- Meldedaten, Geburtsdaten, DEÜV-Name /-Anschrift, KV RV AV PV, KV PV privat/freiwillig, KV der Rentner, Versorgung
- Versorgungsbezug, Kapitalleistung
- Aktenzeichen der Zahlstelle: [empty]
- keine Meldepflicht:
- Krankenkasse: DAK-Gesundheit
- Aktenzeichen: [empty]
- Krankenversicherten-Nr.: [empty]
- gesetzliche Rente: [empty] €
- keine Leistung BAV:
- anteiliger Ausschlussatbestand: 0 Grundstellung
- Waisenleistung nach § 229 SGB V: 1 Satz 1 Nr. 1
- Beitragsobergrenze (VB-Max): [empty] €
- VB-Max-Anpassung:
- KV-Berechnung: 0-kein Beitrag
- KV-Beitrag: [empty] €
- PV-Berechnung: 0-kein Beitrag
- PV-Beitrag: [empty] €
- Elterneigenschaft PV:
- Eingangsdatum: [empty]
- Beginndatum Versorgungsbezug: 01.06.2024
- Enddatum Versorgungsbezug: [empty]
- beihilfeberechtigt: Unbekannt (highlighted in a red box)

Aus Anlass der Rückmeldung der Krankenkasse wird jetzt hinsichtlich des Kennzeichens zur Beihilfe in Abhängigkeit vom Kennzeichen zur Beitragsabführungspflicht in der Rückmeldung der Krankenkasse für zukünftige Meldungen mit folgender Maßgabe verfahren:

Ausprägung Kennzeichen zur Beitragsabführungspflicht im Rückmeldedatensatz:

- 0 = Grundstellung
- 1 = Nein (KV u. PV)
- 2 = Ja (KV u. PV)
- 3 = Ja (nur KV)
- 4 = Ja (KV u. PV) Beihilfe/Heilfürsorge

- Bei "1" ist keine Anpassung erforderlich, da keine Beitragsabführungspflicht besteht.
- Bei "2" ist das Kennzeichen Beihilfe von "U" auf "N" anzupassen, da kein Beihilfeanspruch besteht.
- Bei "3" ist keine Anpassung erforderlich, da keine Beitragspflicht in der PV besteht.
- Bei "4" ist das Kennzeichen Beihilfe von "U" auf "J" anzupassen, da ein Beihilfeanspruch besteht.

Die Ursprungsmeldung mit Angabe "U" wird aufgrund der Rückmeldung der Krankenkasse nicht korrigiert und nicht erneut übermittelt.

4.2 Elektronische Bescheinigungen

4.2.1 EEL-Bescheinigungen

Bei allen EEL-Bescheinigungen, bei denen im Datenbaustein DBAE - Arbeitsentgelt ein beitragsfrei umgewandeltes Arbeitsentgelt der letzten 12 Monate bescheinigt werden kann, besteht jetzt die Möglichkeit, Beträge einer Entgeltumwandlung, welche nicht aus einer betrieblichen Altersversorgung resultieren, zusätzlich in den Bescheinigungswert einzubeziehen.

Es kann sich hierbei beispielsweise um eine Entgeltumwandlung aus einem AN-finanzierten Fahrradleasing handeln, das über die Sachmittelverwaltung und einer entsprechenden Anwenderwertart eingesteuert ist.

Im Vorgabendialog der EEL-Bescheinigungen können Sie dafür jetzt einen statistischen Wert "SV-freie Entgeltumwandlung (keine BAV)!" angeben.

Vorgaben

Pers.-Nr. 181 Reimann, Rita

Abgabegrund 01: Entgeltbescheinigung KV bei Krankengeld

Fehlzeit	gültig ab	gültig bis	Fehlzeit
▶	06.09.2024	15.09.2024	KGO

Rückmeldung EEL

abweich. Beginn Arbeitsentgelt

nur Zeitraum vor AU

Entgeltart 2: festes Monatsentgelt

Brutto abweichend

Vereinbartes Brutto 2400,00 €

→ SV-freie Entgeltumwandlung (keine BAV)! EEL-beitragsfreie EU

Im Datenbaustein DBAE werden Beträge aus dem angegebenen statistischen Wert, die der Beschäftigte in den letzten 12 Monaten vor Beginn der AU beitragsfrei umgewandelt hat, im Feld "Beitragsfrei umgew. laufendes AE der letzten 12 Monate" ausgewiesen:

DBAE: Arbeitsentgelt

Brutto-AE während des Bezugs von EEL monatlich €

Arbeitsentgelt wird gezahlt bis zum

Entgeltart 2: festes Monatsentgelt

Zeitraum von 01.08.2024

Zeitraum bis 31.08.2024

SV-Bruttoarbeitsentgelt 2344,00

Nettoarbeitsentgelt 1770,58

Vereinbartes Brutto-AE €

Netto-AE aus vereinbartem Brutto-AE €

→ Beitragsfrei umgew. laufendes AE der letzten 12 Monate 1120,00 €

Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU / med. Leist. / LT

4.2.2 BEA-Bescheinigungen

Der Wegfall der Trennung der Rechtskreise (Ost/West) in der Sozialversicherung zum 01.01.2025 macht auch kleinere Anpassungen in den BEA-Datensätzen erforderlich.

Da diese Anpassungen stichtagsbezogen ab 01.01.2025 im Aufbau der Datensätze berücksichtigt werden müssen (es gibt keinen Übergangszeitraum!), wurden sie bereits in diesem Update realisiert. Wir bitten um Beachtung.

Im Einzelnen:

■ Allgemein

Seitens BA wurde die Prüfung geändert, dass der Tätigkeitsschlüssel bei den Personengruppenschlüsseln PGS 107, 111 oder 204 an den ersten 5 Stellen jetzt auch Grundstellung sein darf.

Diese Änderung erfordert lediglich eine Anpassung in Perfidia, da dort aktuell eine Warnung ausgegeben wird, wenn der Tätigkeitsschlüssel an den ersten drei Stellen Grundstellung ist.

■ Datensatz DSAB Arbeitsbescheinigung – Baustein DBEN Entgeltdaten

Feld Kennzeichen Rechtskreis:

Die Angabe des Rechtskreiskennzeichens W/O entfällt für Bescheinigungsmonate ab 2025 – bis einschließlich 12.2024 wird das Kennzeichen weiterhin angegeben.

Feld Grund Fiktivbrutto:

Der Grund 4 entfällt. Bei einem Fiktivbrutto wegen Altersteilzeit ist stattdessen der Grund 6 zu verwenden.

Außerdem wurden Prüfungen ergänzt:

Bei den Angaben zur Arbeitszeit ist die Prüfung "DBAZ212 'Arbeitszeit wöchentlich' = leer ist nicht erlaubt, wenn der 'Grund der Arbeitszeitänderung' = 1, 2, 5, 6 oder 8 ist." hinzugekommen.

Die Zeiträume im Baustein DBEN Entgeltdaten werden jetzt zusätzlich gegen das Enddatum des Arbeitsverhältnisses geprüft, da diese ausschließlich innerhalb der Beschäftigung liegen dürfen. Es wird der Meldungstext: "DBEN616 'Es existiert ein DBEN deren 'Beginn des Meldemonats' > Datum 'Ende AV' ist. Bitte Datum 'Ende AV' korrigieren. " ausgegeben.

4.3 Weitere Anpassungen DSVV

Auch mit diesem Releaseupdate sind Anpassungen für die elektronische Abfrage der Versicherungsnummer vorgenommen worden.

Geändert wurde, dass eine Anmeldung mit Grund GD 10 nach Neueintritt erst übermittelt wird, wenn die Rückmeldung / Verarbeitungsbestätigung zur vorhergehenden Versicherungsnummernabfrage eingegangen ist. Die bloße Versendung eines DSVV ist kein Kriterium mehr. So wird sichergestellt, dass die Anmeldung mit der zurückgemeldeten SV-Nummer erstellt wird.

Sollte im Einzelfall keine SV-Nummer von der DSRV zurückgemeldet werden, kann die Anmeldung ersatzweise mit den Geburtsangaben oder mit einer manuell eingetragenen SV-Nummer erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass eine Versicherungsnummer ausschließlich dem Versicherungsnummernnachweis der Deutschen Rentenversicherung (DRV) zu entnehmen ist.

Neu implementiert wurde die Möglichkeit, nach einer maschinellen Abfrage der Versicherungsnummer eine weitere, manuelle DSVV-Abfrage an die DSRV zu stellen. Im Bedarfsfall löschen Sie einfach die in den SV-Daten des Beschäftigten vorhandene SV-Nummer. Über die Funktion "Aufbau DEÜV-Meldungen" und Auswahl "Sondermeldungen" können Sie anschließend eine neue DSVV-Abfrage starten.

Des Weiteren wird jetzt eine Wiedervorlage für den Anwender erzeugt, wenn über eine (beliebige) Rückmeldedatei mitgeteilt wird, dass eine verwendete SV-Nummer tot- oder stillgelegt ist.



Import SV-Rückmeldungen X Wiedervorlage X Aufbau DEÜV-Meldungen X

Ordner New Folder Eingetragen am 18.10.2024

Name für 100 / 102: Versicherungs-Nr. ist ungültig und muss ersetzt werden!

Details Notiz

für 100 / 102: Versicherungs-Nr. ist ungültig und muss ersetzt werden! Versicherungs-Nr. in Mitarbeiter - Sozialversicherung löschen und Versicherungsnummernabfrage durchführen.

onkfenzel02.infor.com:7293/DEUVACK13970723471442104407.pdf

Einlesen / Quittierung
Verarbeitungsergebnisse
DEÜV

DEÜV-Absender	Währung	Datum	Benutzer	Seite
Testfirma Qualitätskontrolle ITSG GmbH	Euro	18.10.2024	personnel	1 / 1

DSMEA80 Versicherungsnummer ist totgelegt und deshalb ungültig

Pers.-Nr. 102 Krebs, Dieter Abgabegrund 50 Jahresmeldung

Muster neue Wiedervorlage nach Einlesen einer Verarbeitungsbestätigung mit ungültiger SVNR

Eine nicht mehr gültige SV-Nummer kann für Meldungen nicht mehr verwendet werden und ist zu ersetzen.

4.4 DLS Export Steuerdaten

In den Lohnartenabrechnungsdaten werden für S/F/N-Anwenderwertarten bis dato ein steuerpflichtiger sowie ein sv-freier und sv-pflichtiger Anteil ausgegeben, korrespondierend zu den Hilfwertarten, die in einer S/F/N-Anwenderwertart zugewiesen werden müssen.

Dabei wird der steuerpflichtige Anteil mit dem Steuerschlüssel "2 lfd. steuerpfl. Arbeitslohn" bestückt.

Der steuerfreie Anteil aus einer S/F/N-Anwenderwertart fehlte bislang in der Ausgabe-datei, da es für diesen Anteil keine S/F/N-Hilfwertart gibt.

Da der steuerfreie S/F/N-Anteil auch im Faktor1 (Anzahl/Menge) des steuerpflichtigen SFN-Anteils gespeichert wird, wurde mit diesem Release eine Routine aufgenommen, die dafür sorgt, dass der steuerfreie Anteil für die dLS-Ausgabe zusätzlich in einer fiktiven Wertart gespeichert wird. Diese Hilfwertart wird mit der WA-Nr. 99940, der Bezeichnung "Steuerfr. S/F/N-Zuschlaege" und dem Steuerschlüssel "1 steuerfrei (ohne 7)" generiert.

222	S/F/N-Zuschlag stpfl. Anteil	2	0	0	0	204
223	S/F/N-Zuschlag sv-freier Anteil	0	0	0	0	200
224	S/F/N-Zuschlag sv-pfl. Anteil	0	0	0	0	208
255	Feiertag Zuschlag 125%	0 Std.	16	25,5	100	408
→ 99940	Steuerfr. S/F/N-Zuschlaege	1	0	0	0	204

Beispiel dLS Ausgabe

Der Vorteil dieser Herangehensweise ist, dass keine Überarbeitung von S/F/N-Anwenderwertarten erforderlich wird (keine weitere Hilfwertart) und die Ausgabe des steuerfreien S/F/N-Anteils maschinell und über den gesamten rückwirkenden Ausgabezeitraum erfolgt.

4.5 Mitarbeiter Self Service

Mit diesem Releaseupdate wurde die Anzeige bzw. Nichtanzeige von Tabellen und einzelnen Mitarbeiterdaten im Self Service Portal in Abhängigkeit von den Firmen – Einstellungen geprüft und erweitert.

■ Persönliche Angaben

Sind die Persönlichen Angaben nicht aktiviert, werden die Register Übersicht, Persönliche Angabe, Adressen und Kontakte sowie die Bankverbindung des Beschäftigten im Mitarbeiterportal nicht angezeigt.

■ Arbeitsvertrag

Die Zuordnung zu einem Beschäftigungsbetrieb und -ort, die Arbeitszeitangaben, Eintritts- und Sozialdatum sowie Dauer der Betriebszugehörigkeit werden im Portal nur bei aktivierter Option "Arbeitsvertrag" mit Inhalt angezeigt. Bei Feldabwahl werden diese Felder leer angezeigt.

Vertragsdaten	
Vertrag	
Eintrittsdatum	Eintrittsgrund
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sozialdatum	Beginn der Probezeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigungsverhältnis befristet bis	Aufenthaltserlaubnis befristet bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Beispiel "Leeransicht"

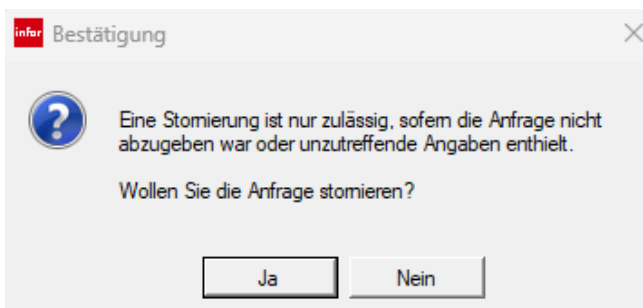
■ Urlaubskonto

Bei den Angaben zur Beschäftigung wird der Urlaubsanspruch eines Beschäftigten nur noch angezeigt, wenn das Feld "Urlaubskonto" in den Einstellungen der Firma aktiviert ist.

4.6 Weitere Anpassungen

4.6.1 eAU Meldungen

Aufgrund einer Empfehlung im ITSG-Kriterienkatalog wird jetzt vor Ausführung einer Stornobuchung über die eAU-Auskunftsfunktion der Hinweis ausgegeben, dass eine Stornierung nur zulässig ist, sofern die Anfrage nicht abzugeben war oder unzutreffende Angaben enthielt. Dieser Hinweis ist vom Anwender zu bestätigen:



4.6.2 euBP Antwortdateien

Seit Oktober 2024 nutzt die Rentenversicherung bei ihren Rückmeldungen mit einem DSSM-Datensatz das Verfahrensmerkmal EBR. Betroffen sind Statusmeldungen nach einer erfolgreichen Verarbeitung der euBP-Daten. Ausgenommen sind Meldekorrekturen. Diese werden mit dem Verfahrensmerkmal EBM an den Arbeitgeber gemeldet. In Perfidia können alle Rückmeldungen bereits durch die vorhandenen Datentypen abgeholt werden, die in Varial erforderliche Anpassung für den Datentyp EBM wurde mit diesem Update vorgenommen.

4.6.3 Personalstandstatistik 2024

Für die Personalstandstatistik im öffentlichen Dienst haben sich geringfügige Anpassungen ergeben:

Bei EF5 wurde die Bezeichnung 241 von "Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen" nach "Leistungen der Sozialen Entschädigung" geändert.

Bei EF6 wurde die Bezeichnung 464 von "Tageseinrichtungen für Kinder in Gruppen von 0 bis 6 Jahren (ab 2013)" nach "Tageseinrichtungen für Kinder" geändert.

4.6.4 Mitarbeiter – Verdienstnachweise

Beim Aufbau von Verdienstnachweisen werden die Zusatzinformationen zur Steuer- und SV-Pflicht von Bruttobezügen nicht mehr aus den Eigenschaften der jeweiligen Anwenderwertart interpretiert, sondern aus deren direkten Berechnungsergebnissen des zu bescheinigenden Personalfalls und Monats. Durch diese Herangehensweise können jetzt weitere Anwenderwertarten in der Spalte "BrStSv" bewertet werden, wie z.B. ein AG-Kug-Zuschuss.

Bezeichnung	Br St Sv	KSt	Menge 2024	Menge	Lohnsatz	Faktor	Betrag 2024	Betrag +/-
Abrechnung 10.2024								
121 Stundenlohn	G L L			80,0000 Std.	25,50000			2.040,00 +
130 Kug-Ausfallstunden					25,50			104,00 i
146 Kug AG-Zuschuss	G L						500,00	500,00 +
302 SdZ ermäßigt besteuert							1.000,00	+
99970 Kurzarbeitergeld	G						3.241,91	1.165,36 +
Gesamter Bruttolohn							42.583,91	3.705,36 i

5. Checklisten zur Installation

Zusätzlich zu den Checklisten vor und nach der Installation empfehlen wir Ihnen dringend die Hinweise in der Checkliste zum Jahreswechsel der Personalwirtschaft zu beachten. Die Varial Checklisten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dienen dem Anwender lediglich als Hilfestellung für die mit dem Release- bzw. Jahreswechsel verbundenen Aufgaben.

5.1 Checkliste vor Installation

Tabelle mit den vor Release-Installation durchzuführenden Tätigkeiten:

Tätigkeit / Aktion	OK	Bemerkung
bei Update-Installationen: Ist mindestens der Release-Stand 2.92.0 installiert?		
Ist die Datensicherung (komplett) gelaufen?		

Zusätzliche Notizen:

5.2 Checkliste nach der Installation

Tabelle mit den nach Release-Installation durchzuführenden Tätigkeiten:

Tätigkeit / Aktion	OK	Bemerkung
bei Updateinstallationen: Überprüfen der Datei "update-2.93.2.log" im Server-Verzeichnis "server\var\log"		
Aktualisierung von Benutzerrollen und -rechten		
Überprüfung und ggf. Anpassung der automatischen Datenanpassungen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rechenparameter und Kalender / Globale Vorgaben ▶ Systemwertarten / Steuerungstabellen ▶ neue Stammdatenfelder 		
Neuberechnung der Mitarbeiter durchführen – Ergebnisse kontrollieren		
Prüflauf für alle Mitarbeiter durchführen und Meldungen kontrollieren		
Datensicherung nach erfolgreicher Installation		

Zusätzliche Notizen:
